

Der Sprengel

NACHRICHTEN AUS DEM PFARRSPRENGEL FAHRLAND:
Fahrland • Falkenrehde • Kartzow • Neu Fahrland • Paaren • Satzkorn



Immer wieder

NEU

72

März 2017
April 2017
Mai 2017

Monatssprüche und Jahrslosung

JAHRESLOSUNG 2017

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz
und lege einen neuen Geist in euch. Hesekiel 36,26

MÄRZ 2017

Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen und die Alten ehren und sollst dich fürchten vor deinem Gott; ich bin der HERR. 3.Mose19,32

APRIL 2017

Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden. Lukas 24,5-6

MAI 2017

Eure Rede sei allezeit freundlich und mit Salz gewürzt. Kolosser 4,6

Inhaltsverzeichnis

Andacht	3
Bericht aus Jerusalem von Matthea Kiesant	4-5
Immer wieder Neu - Ostern	6-7
Baugeschehen Fahrland	8-9
Einladung aus Rönsahl / Kreiskirchenthortag	10
Aus der Bläsergruppe: Der erste Choral steht ...	11
Gottesdienste und Konzerte	12-13
Termine und Gruppen	14-15
Ausschreibung für Minijob im Pfarramt Fahrland	16
Einladung zum Frühjahrsputz	17
Kinderseite	18
Konfirmanden und Jugendseite	19
Geburtstage	20
Amtshandlungen	21
Ergebnisse der Ältestenwahlen in Fahrland und Kartzow	22
Wussten Sie schon ...	23
Rückseite: Einladung zum Weltgebetstag	24

Impressum

Gemeindebrief des Evangelischen Pfarrsprengels Fahrland

Redaktion: Pfr. Jens Greulich (Fahrland), Ilona Meister (Neu Fahrland), Anke Oehme (Fahrland), Annette Winkelmann-Greulich (Fahrland), Anette Schmidt (Fahrland), Lay-out: Jens Greulich (Fahrland); (Für das Layout suchen wir noch Mithilfe)

Fotos: in der Regel Ilona Meister, wenn nicht anders vermerkt

Immer wieder Neu - Vertrauen wir darauf

Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Die Sonne scheint an dem Sonntagnachmittag, da ich diese Zeilen für diese Sprenge-
 lausgabe zu Papier bringe, freundlich ins
 Pfarrbüro. Doch sie wärmt nur mein Gemüt,
 denn draußen ist es noch bitter-
 kalt und die Spaziergänger ge-
 hen warm angezogen an mei-
 nem Fenster vorbei. Und wenn
 Sie diese Zeilen lesen, ist es
 hoffentlich schon wieder etwas
 wärmer geworden. So wie in je-

dem Jahr das Leben in der Natur erwacht und
 neues Leben uns durch das Osterfest geschenkt
 ist. Unsere Gedanken, die wir im Redaktions-
 kreis zusammentragen, lassen sich mit dem Titel
 dieser Ausgabe zusammenfassen: IMMER WIE-
 DER - NEU.

So wie gerade die Sonne verheißungsvoll scheint
 und die Sehnsucht nach dem Frühling weckt, so
 ist uns wieder Neues geschenkt, das unser Leben
 bereichert. Gewiss: der neue amerikanische Prä-
 sident scheint erstmal nicht dazugehören, aber
 andere Dinge schon. In unseren Gemeinden gäbe
 es schon einiges zu erzählen: Da ist der neue ge-
 meinsame Gemeindegemeinderat von Fahrland
 und Kartzow, der sich nicht nur aus vielen neu-
 gewählten Ältesten zusammensetzt, sondern
 auch gemeinsam das Schicksal zweier Gemein-
 den bewegen und lenken will. Da ist ein neuer
 Gruppenraum im Gemeindehaus in Fahrland
 (mit diesem neuen Raum kann man nun von ei-
 nem Gemeindehaus sprechen -), mit dem es neue
 Möglichkeiten nicht nur für die Junge Gemeinde
 gibt. Gleichzeitig schaue ich aber auch etwas sor-
 genvoll auf das, was unbedingt neu werden sollte
 bzw. muss. Da ist die Situation im Pfarrbüro, die
 sich bald ändern muss. (siehe Seite 16) Es ist im
 Pfarrbüro eine ernste Situation entstanden, für
 die wir eine neue Lösung suchen.

Vor einem grauen Haupt
 sollst du aufstehen und
 die Alten ehren und sollst
 dich fürchten vor deinem
 Gott; ich bin der HERR.
 3.Mose19,32

Dahinein spricht der Monatsspruch des Mo-
 nats März von Respekt und Ehrfurcht ge-
 gegenüber den Alten. Im ersten Augenblick hätte
 ich mir einen anderen Bibelspruch gewünscht als

diesen antiquierten und altmo-
 dischen Ausspruch. Schon in
 meiner Jugendzeit habe ich
 mich über diese Vorschrift ge-
 ärgert: Wie soll Neues entste-
 hen, wenn die Alten das Sagen
 weiterhin haben? Doch in die

Jahre gekommen, habe ich auch einen anderen
 Blick darauf. Das Thema bewegt die Menschen
 schon seit allen Zeiten. Die Alten, weil sich so
 viel in unserem Leben schneller und schneller
 verändert und ihnen die Zeit wie Sand zwischen
 den Fingern zerrinnt. Die Jungen, weil sich die
 Dinge stets nicht so schnell ändern lassen, wie
 sie es gerne hätten. Dieser Text will aber an die
 10 Gebote erinnern. Und hier wird dies insbeson-
 dere mit dem Verhältnis zu Gott verknüpft. „Ich
 bin der Herr, dein Gott“ ist nicht nur die Antwort
 auf die Generationenfrage. Sollte es uns gelin-
 gen, das zu erkennen und anzuerkennen, werden
 wir einander jung wie alt achten, respektieren
 und würdigen, ganz wie es jedem Menschen zu-
 kommt. So kann ich diese Ermahnung an die
 junge Generation nur so verstehen, dass die Äl-
 teren dies schon immer beherzigen, so dass es ei-
 nes Hinweises dafür nicht bedarf. Oder? Auf je-
 den Fall braucht es das Gegenüber des liebenden
 Gottes, sowohl die Lebenserfahrung des Alters
 als auch den Schwung der Jugend. Darauf will
 ich vertrauen, auch wenn ich noch nicht ganz er-
 graut bin.

Ihr Pfarrer Jens Greulich

Eindrücke aus Jerusalem

MATTHEA KIESANT AUS SATZKORN IST IM RAHMEN DES FREIWILLIGEN ÖKUMENISCHEN FRIEDENSDIENSTES (FÖF) DER BADISCHEN LANDESKIRCHE FÜR EIN JAHR IN JERUSALEM. VON IHREN EINDRÜCKEN UND ERLEBNISSEN KÖNNEN SIE IHREN ZWEITEN BERICHT LESEN.

Liebe Gemeinde,

vor sechs Monaten habe ich zum ersten Mal die Straßen Jerusalems betreten. Heute erscheinen mir die Steine, mit denen die Gassen der Altstadt gepflastert sind, bereits so vertraut, dass ich automatisch rutschige Stellen meide (ein bisschen Regen und ganz Jerusalem wird zur Schlitterbahn) und unbewusst um die Spuren der Zeit (Schlaglöcher) herum manövriere.

Zwischen den Jerusalemites und ihrer Stadt bemerke ich häufig eine Art Hassliebe, die ich in letzter Zeit immer öfter auch bei mir selbst spüre. Zum einen vereint Jerusalem in sich unzählige faszinierende Kulturen, Glaubensrichtungen und Sprachen, wie kein anderer Ort auf der Welt. Zum anderen fühle ich mich immer wieder eingengt, erschlagen von den Menschenmassen und den ewigen Konflikten. Dann weht der Chamsin (Wüstenwind), die Luft wird drückend, und alles ist mit einer feinen Sandschicht überzogen.

Im Winter macht es der Regen wieder möglich zu atmen. Juden und Muslime lassen sich von der christlichen Weihnachtsvorfreude anstecken, auch der Adventsbasar und der Weihnachtsgottesdienst in der deutschen Erlöserkirche sind nicht



nur von Christen gut besucht. Am Heiligen Abend ist jeder Platz in der Kirche besetzt. Ich habe mittags zusammen mit anderen Volontären fast zwei Stunden damit zugebracht, die Kirche mit hunderten Kerzen auszuschnücken. Sie sind überall – an den Bänken und Säulen, auf



Blick vom Ölberg

dem Taufbecken, der Kanzel und dem Altar – und sie leuchten den ganzen Raum aus.

Nach dem Gottesdienst machen wir uns in einer Gruppe von gut hundert Leuten zu Fuß auf den Weg nach Bethlehem. Wie viele der heiligen Stätten im Land hat die Geburtskirche für mich eher eine Bedeutung des Gedenkens, Heiligkeit kann ich zwischen den vielen Pilgern und Touristen nicht empfinden.

Auf dem Rückweg müssen wir durch den Checkpoint 300, da Bethlehem in der Westbank liegt, während die Jerusalemer Altstadt 1967 von Israel annektiert wurde. Inzwischen ist es fast vier Uhr morgens. Um uns herum drängen sich Palästinenser auf dem Weg zur Arbeit, in der einen Hand ihre Papiere, in der anderen Hand ihr Mittagessen in einer schwarzen Plastiktüte, wie man sie hier bei jedem Händler bekommt.

Seit ein paar Wochen kündigt sich in Jerusalem langsam der Frühling an, die Mandelbäume beginnen zu blühen und die Tage werden länger.

Wenn Sie noch mehr über meine Erlebnisse im Heiligen Land erfahren wollen, können Sie sich gerne jederzeit per E-Mail bei mir melden (mattheakiesant@googlemail.com) oder auch die ausführlicheren Berichte auf der Internetseite des Freiwilligen Ökumenischen Friedensdienstes lesen (<http://freiwilligevor.org>). Es grüßt Sie herzlich aus Jerusalem Matthea Kiesant (Fotos: M. Kiesant)

Alles neu - Gedankensplitter auf dem Weg zu Ostern

IMMER WIEDER NEU: JEDEN MORGEN GEHT VON NEUEM DIE SONNE AUF – AUCH WENN WIR SIE NICHT SEHEN. IN JEDEM FRÜHLING ERWACHT DIE NATUR ZU EINEM NEUEM LEBEN. IMMER WIEDER GIBT ES NEUANFÄNGE IN UNSEREM LEBEN UND DAS BESTÄNDIGE

Als wir im Sprengel-Redaktionsteam zusammensaßen, uns Gedanken zu diesem Heft machten, das Thema überlegten und ich mich bereit erklärte einen Artikel zu schreiben, hatte ich nicht im Blick, dass ich selber bald ganz neue Erfahrungen machen würde:

Nun sitze ich also hier in meinem Zimmer zur Reha. Das erste Mal zur Reha, alles neu, die Menschen, die Umgebung der Tagesablauf. Alles neu. Und so sitze ich also hier und mache mir Gedanken um das „Neu“.

Neu...

Neu...

Neu...

„Alles neu macht der Mai, der Frühling,
der das Leben neu erblühen lässt.
Neue Hoffnung, neues Leben kann uns
Gott allein nur geben“



– eine Liedzeile aus meiner Jugendzeit. Damals gab es auch eine Zeitschrift „Neues Leben“, nein, keine christliche Lektüre, eine Jugendzeitschrift der DDR. Die Wende. Jedem (Neu-)Anfang wohnt ein Zauber inne. Manchem Neu-Beginn wohnt wohl eher ein Zaudern inne. Ich merke also, dass mit dem Neuen durchaus unterschiedliche Gefühle einhergehen.

Aber es steckt viel Hoffnung im Neuen und wir verbinden frohe und positive Emotionen damit. Manchmal muss man sich auf Neues erst einlassen. Es ist ungewohnt und fühlt sich noch fremd an. Und dann kann es auch sein, dass man sich für Neues erst mal von Altem trennen muss, das fällt mir nicht leicht. Doch wenn der Schrank voll ist, passt nichts Neues mehr hinein. Wenn ich den Kopf voll habe, ist kein Platz für irgendwas und schon gar nicht für Neues. Wenn ich meinen Kopf zumache, kommt auch nichts Neues rein, mitunter nennt man das dann auch Vorurteil oder festgefahrene Meinung. Oftmals bleibt für Neues aber auch einfach keine Zeit.



Um zu erkennen, ob die Proportionen von Altem und Neuen noch stimmen oder die Akzente richtig gesetzt sind, hilft vielleicht der Rat von Christian Morgenstern: „Man sollte von Zeit zu Zeit von sich zurücktreten, wie ein Maler von seinem Bild.“

Dazu lädt uns die Passionszeit ein. Sieben Wochen lang mal etwas anders zu machen, Dinge neu zu denken, Prioritäten neu zu definieren. Einfach mal einen Kontrapunkt zum gewohnten Alltag setzen.

Und dann Ostern neu erfahren. Denn wenn etwas neu ist, dann ist es Ostern! Ostern beginnt das Leben neu. Christ ist erstanden. Jesus lebt und wir mit IHM. Diese Hoffnung dürfen wir uns immer wieder bewusstmachen. Und jeder Sonntag ist ein kleines Osterfest. Und nicht zuletzt gilt: „Gottes Güte, Gottes Treu ist an jedem Morgen – NEU“.

A.S.

Seit mehr als 30 Jahren lädt die Aktion ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. „7 Wochen Ohne“ – das heißt: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder auch nur wieder zu entdecken, worauf es ankommt. In Kirchengemeinden, Schulen und Vereinen haben sich in dem Vierteljahrhundert Tausende Fastengruppen gebildet. Das Motto für die Zeit vom 1. März bis 15. April 2017 heißt: „Augenblick mal! Sieben Wochen ohne Sofort.“



Neuer Raum für die Junge Gemeinde

IN DER LETZTEN AUSGABE UNSERES SPRENGELHEFTES HATTEN WIR BEREITS BERICHTET, DASS WIR IN FAHRLAND NACH LÖSUNGSMÖGLICHKEITEN SUCHTEN, DEN JUGENDLICHEN DER JUNGEN GEMEINDE EINEN EIGENEN RAUM ZUR VERFÜGUNG ZU STELLEN.

Im Rückblick lässt es sich jetzt getrost sagen: Es ist eine Erfolgsgeschichte, an der viele mitgeschrieben haben und sich nun auch mitfreuen können. In aller Kürze sei sie nun erzählt und kleine Stichworte sollen dabei helfen.

Anlass

Schon seit einiger Zeit hatten wir uns in der Gemeindeleitung gefragt, ob die Jugendlichen mit der räumlichen Situation zufrieden wären. Weil sich aber keine einfache Alternative anbot, vertagten wir die Frage. Als jedoch die Junge Gemeinde sich mit einem Brief an den GKR wandte und um einen eigenen Raum bat, war allen klar, dass nun entschiedene und rasche Schritte zur Lösung dieser Frage nötig waren.

Entscheidungen

In einem Gespräch erzählten die Jugendlichen, was sie sich wünschten und brauchten. Nach einigen Überlegungen war dann folgender Fahrplan schnell klar: Für die Gartengeräte und Festzeltgarnituren, die in der hinteren Garage des Gemeindehauses lagerten, wird ein Gartenhaus errichtet, um in diesem Raum den erbetenen Jugendraum einzubauen. Dieser sollte neuen Putz an den Wänden, eine Wärmeisolierung im Fußboden und eine Decke erhalten. Steckdosen und Licht sowie ein Heizkörper wurden auch eingeplant. Und als Krönung sollten die Garagentore durch eine Tür-Fensterkombination ersetzt werden, damit möglichst viel Licht in den Raum gelangen kann.

Erste Arbeiten

Während erste Firmen um Angebote gebeten und Beihilfen beim Kirchenkreis beantragt wurden, wurde schon das Gartenhaus beim Baumarkt besorgt und die Bodenplatte erstellt. Schließlich konnte man beim Herbsteinsatz 4-5 Männern zusehen, wie sie den Schuppenbausatz zusammenbauten. Ein großes Dankeschön an die Herren!



Fotos: Der neu errichtete Schuppen und der Eingang des Jugendraumes, Bilder vom Workshop mit den Jugendlichen

Baugeschehen in Fahrland



Bauarbeiten

Hauptsächlich im Oktober und November haben die einzelnen Gewerke ihre Arbeiten ausgeführt. Dabei wurden sie stets gut von unserem Bauleiter Dietmar Schmidt begleitet, ohne den die ganze Baumaßnahme so nicht denkbar gewesen wäre. Ein dickes Dankeschön an dieser Stelle schon dafür!



Einrichtung und Ausstattung

Noch während die Handwerker an der Arbeit waren, machten sich die Jugendlichen Gedanken, wie sie den Raum selbst einrichten wollten. Armin Eber aus Eberswalde und in solchen Projekten bestens erprobt, hat mit ihnen ein Konzept erarbeitet, wie sie die Einrichtung zum größten Teil selbst bauen könnten.



Workshop Ende Januar

Nachdem der Raum gut getrocknet, der Fußbodenbelag ausgelegt und die Jugendlichen ihn gemalert hatten, trafen sich die Jugendlichen und bauten ihre Möbel: Sitzbänke und Tischplatten, damit man diese auch mal schnell wegräumen kann. Ein großen Regalbrett kam dazu. Und schon konnte man sich dort wohlfühlen.



Ergebnis

Damit ist ein kleiner Raum für die Junge Gemeinde entstanden, in dem sich die Jugendlichen sofort wohlfühlen. Aber auch andere Gruppen – und das war dem GKR ebenfalls wichtig – werden den kuscheligen Raum mit dem schönen Blick in den Garten nutzen.



Nacharbeiten

Im Frühjahr soll dann noch das Gartenhaus noch einen Anstrich erhalten und der Eingangsbereich soll neu gepflastert werden. Vielleicht entsteht dabei auch eine neue Terrasse, wo man sich auch bei schönem Wetter draußen hinsetzen kann.

Einweihungsfeier

Das Bauvorhaben wurde so schnell umgesetzt, dass wir nun überlegen in der Jungen Gemeinde wann und wie dieses Fest gefeiert werden soll. Lassen sie sich überraschen!

Fotos: Die fast fertige Einrichtung des Raumes und Schnappschüsse von den ersten JG-Abenden in dem neuen Raum (JG)

Chorfahrt nach Rönsahl und Kreiskirchenhortag

VON ZWEI BESONDEREN EINLADUNGEN SOLL HIER BERICHTET WERDEN. EINE HABEN WIR ERHALTEN UND FÜR DAS ANDERE EREIGNIS DÜRFEN WIR DIE GASTGEBER SEIN.

Chorfahrt nach Rönsahl



In jedem Jahr gibt es ein Treffen zwischen der Kirchengemeinde in Rönsahl und unserer Fahrländer Kirchengemeinde: In diesem Jahr hat der Fahrländer Kirchenchor die Einladung bekommen, vom 28.04.-01.05.2017 unsere Partnergemeinde in Rönsahl zu besuchen. Zusammen mit dem dortigen Kirchenchor wird es dann ein Konzert geben, und er wird am Sonntag sicherlich auch den Gottesdienst mitgestalten. Und darüber hinaus sind wir voller Vorfreude auf die Tage, die wir miteinander verbringen.

Und so wird sich wieder ein Bus aus Fahrland auf den weiten Weg machen, um dort unsere besten Grüße musikalisch verpackt zu über-

bringen.

Kreiskirchenhortag und Kantatengottesdienst am 14.05.2017 in Fahrland

Es hat sich anscheinend herumgesprochen: Im vergangenen Jahr hatten wir am Sonntag Kantate einen kirchenmusikalischen Höhepunkt: den Kantatengottesdienst. Die Chöre aus dem Pfarrsprengel sowie Sängerinnen und Sänger aus anderen Gemeinden gestalteten diesen Gottesdienst, nachdem sie den Sonnabend davor gemeinsam geprobt hatten. Der Erfolg gab uns Recht, so dass wir dies für 2017 ebenso vorsahen. Doch dann kam der Vorschlag aus dem Kirchenkreis Falkensee, diese Idee für einen Kreiskirchenhortag zu nutzen.



Am 13. und 14.05.2017 wird der diesjährige Kreiskirchenhortag in Fahrland stattfinden. Die Proben der Chöre werden am Sonnabend, den 13. Mai 2017 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr sein. Auch im vergangenen Jahr war dieser Probentag die Gelegenheit für alle, auch am Sonntag mitsingen zu können.

Den Sonntag Kantate, den 14.05.2017, werden sich die Chöre teilen. Ein Gottesdienst wird um 10.00 Uhr in Fahrland gefeiert und ein zweiter in einer Gemeinde in Falkensee. Am Sonntagnachmittag um 17.00 Uhr wird es noch ein gemeinsames Konzert in der Kirche in Falkensee- Neu Finkenkrug geben.

Auch wenn wir uns gut vorstellen können, der Gastgeber für diese beiden Tage zu sein, so ist die Mithilfe und Unterstützung von vielen dabei sehr willkommen: Sei es ein selbstgebackener Kuchen für die Kaffeetafel, sei es Hilfe beim Tischdecken oder Abräumen oder seien es kräftige Hände, die am Abend vorher und am Tage selbst Tische, Stühle oder Chorpodeste dort hinstellen, wo sie gebraucht werden. Über jede Hilfe sind wir froh. Sie können sich dazu im Pfarramt melden (Tel.: 033208 50489).

Der erste Choral steht...

DER ERSTE CHORAL STEHT... NACH DER RECHT KURZEN ZEIT, DIE SICH DIE BLÄSERGRUPPE TRIFFT. JODIE STUMM HAT BERICHTET UNS KURZ DARÜBER UND ANHAND DER FOTOS KÖNNEN SIE SEHEN, DASS AUCH VIEL SPAAS MIT DABEI IST.



Der neue Bläserchor trifft sich jeden Montag um 17.15 Uhr im Gemeindehaus in Fahrland. Am Anfang haben 4 jung gebliebene Leute und unsere Trompetenlehrerin Ina Böttcher sich zusammen gefunden. Nach dem ersten Versuch, einen Ton zu treffen hatten alle erstmal Ohrenschmerzen. Dann wurde zu Hause fleißig geübt, mit unterschiedlichem Erfolg. Aber dem Erfolg, dass es zu Weihnachten die ersten Lieder gab und gleich darauf den ersten Choral. Danach wurde mit viel Spaß, Lachen und Theorie an dem gesamten Klang gearbeitet. Und nun steht schon der erste Auftritt fest: Am Pfingstmontag auf dem Kirchberg werden wir dabei sein.



Gottesdienste in unseren Orten

Im Moment finden keine Gottesdienste in der Heinrich-Heine-Klinik statt.
Mit den Sprengelgottesdiensten wird zur Begegnung mit Gemeindegliedern aus allen Orten des Pfarrsprengels eingeladen.



MÄRZ 2017

03.03.2017 <i>Weltgebetstag</i>	18.00 Uhr	Fahrland	Gottesdienst zum Weltgebetstag
05.03.2017 <i>Sonntag Invocavit</i>	9.00 Uhr	Satzkorn	Gottesdienst mit Abendmahl
	10.30 Uhr	Kartzow	Gottesdienst mit Abendmahl
	14.00 Uhr	Falkenrehde	Gemeindenachmittag zum Weltgebetstag
12.03.2017 <i>Sonntag Reminiscere</i>	9.00 Uhr	Paaren	Gottesdienst mit Abendmahl
	10.30 Uhr	Fahrland	Gottesdienst mit Abendmahl
19.03.2017 <i>Sonntag Okuli</i>	9.00 Uhr	Satzkorn	Gottesdienst
	10.30 Uhr	Falkenrehde	Gottesdienst mit Taufe
26.03.2017 <i>Sonntag Laetare</i>	9.00 Uhr	Fahrland	Gottesdienst
	10.30 Uhr	Kartzow	Gottesdienst

APRIL 2017

02.04.2017 <i>Sonntag Judica</i>	9.00 Uhr	Satzkorn	Gottesdienst
	10.30 Uhr	Falkenrehde	Gottesdienst mit Abendmahl
09.04.2017 <i>Palmsonntag</i>	10.00 Uhr	Paaren	Familiengottesdienst
13.04.2017 <i>Gründonnerstag</i>	18:00 Uhr	Fahrland	Gottesdienst mit Tischabendmahl
	9.00 Uhr	Paaren	Gottesdienst mit Abendmahl
	9.00 Uhr	Kartzow	Gottesdienst mit Abendmahl
	10.30 Uhr	Fahrland	Gottesdienst mit Abendmahl
	10.30 Uhr	Satzkorn	Gottesdienst mit Abendmahl
	14.00 Uhr	Falkenrehde	Gottesdienst mit Abendmahl
16.04.2017 <i>Ostersonntag</i>	6.00 Uhr	Fahrland	Osternachtsgottesdienst mit Abendmahl in der Kirche, anschließend Osterfrühstück
	9.00 Uhr	Satzkorn	Gottesdienst
	10.30 Uhr	Falkenrehde	Gottesdienst mit Taufe
17.04.2017 <i>Ostermontag</i>	9.00 Uhr	Paaren	Gottesdienst
	10.30 Uhr	Kartzow	Gottesdienst
23.04.2017 <i>Sonntag Quasimodogeniti</i>	17.00 Uhr	Kartzow	musikalische Andacht
30.04.2017 <i>Sonntag Misericordias Domini</i>	10.00 Uhr	Falkenrehde	Sprengelgottesdienst

MAI 2017

07.05.2017	9.00 Uhr	Satzkorn	Gottesdienst mit Abendmahl
<i>Sonntag Jubilate</i>	10.30 Uhr	Paaren	Gottesdienst mit Abendmahl
14.05.2017	10.00 Uhr	Fahrland	Kantatengottesdienst Siehe auch Seite 10
<i>Sonntag Kantate</i>			
21.05.2017	10.30 Uhr	Falkenrehde	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
<i>Sonntag Rogate</i>			
25.05.2017			Deutscher Evangelischer Kirchentag in Berlin
<i>Christi Himmelfahrt</i>			
28.05.2017	12.00 Uhr	Fahrland	Übertragung des Abschluss- gottesdienstes vom DEKT
<i>Sonntag Exaudi</i>			

JUNI 2017

04.06.2017	10.00 Uhr	Fahrland	Konfirmationsgottesdienst
<i>Pfingstsonntag</i>	14.00 Uhr	Falkenrehde	Konfirmationsgottesdienst
05.06.2017	11.00 Uhr	Neu Fahrland	Open-Air-Gottesdienst auf dem Kirchberg
<i>Pfingstmontag</i>			

Konzerte

Hier wollen wir Ihnen einen Überblick über alle Konzerte in den Kirchengemeinden unseres Pfarrsprengels geben, auch wenn Änderungen noch möglich sind.

14.05.2017	10.00 Uhr	Kantaten-Gottesdienst
Sonntag	Kirche Fahrland	Dazu am Vortag: gemeinsamer Probenstag mit allen Chören des Kirchenkreises (siehe auch Seite 10)
11.06. 2017	14.00 Uhr	"Alles nur geklaut", Barockes Chor und Instrumentalkonzert mit Kantor Bernhard Barth und andere Instrumentalisten
Sonntag	Kirche Satz Korn	
24.06.2017	17:00 Uhr	Konzert für Blockflöte und Cembalo
Sonnabend	Kirche Falken- rehde	
02.07.2017	17.00 Uhr	<i>In Planung: Konzert des Paarener Projektchors</i>
Sonntag	Kirche Fahrland	
16.07.2017	10.00 -17.00 Uhr	Fahrrad-Orgel-Tour durch die Kirchen des Pfarrsprengels Fahrland zum Gedenkjahr der Reformation
Sonntag	<i>alle Orte</i>	
16.09.2017	17.00 Uhr	Polizeichor Berlin
Sonnabend	Kirche Fahrland	
17.09.2017	14.30 Uhr	Lesung: Monika Bienert spricht über Oscar Wilde und liest: "Der glückliche Prinz"
	Kirche Satz Korn	
30.09.2017	17:00 Uhr	<i>In Planung Konzert des Kirchenchores</i>
Sonnabend	Kirche Kartzow	

Termine und Gruppen

Zahlreiche Gruppen sind im Pfarrsprengel aktiv. Sie laden alle Menschen im Pfarrsprengel zum Mitmachen und Mitgestalten ein. Haben Sie keine Scheu, trauen Sie sich einfach!

KINDERKIRCHE

Für Kinder (1.-6. Klasse) aus Paaren, Falkenrehde und Neu Falkenrehde findet die Kinderkirche jeden Donnerstag um 16.00 Uhr in der Kirche Falkenrehde statt.

Für die Kinder aus Fahrland, Neu Fahrland, Kartzow und Satzkorn jeden Dienstag um 15.00 Uhr, jeden Mittwoch um 14.30 Uhr mit Abholung vom Hort und um 16.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Fahrland, Priesterstr. 5

FAMILIENGOTTESDIENST

Der nächste Familiengottesdienst findet am Palmsonntag, 09.04.2017, um 10 Uhr in Paaren statt.

KONFIRMANDEN

Die **Vorkonfirmanden** aus Fahrland, Neu Fahrland, Satzkorn und Kartzow treffen sich montags um **17.00 Uhr** in Fahrland, die **Hauptkonfirmanden** dienstags um **17.00 Uhr** ebenfalls in Fahrland.

Die Konfirmanden aus Falkenrehde, Paaren und Neu Falkenrehde treffen sich donnerstags 17.00 Uhr in Falkenrehde in der Kirche.

JUNGE GEMEINDE

Die Junge Gemeinde trifft sich: donnerstags um 18.30 – ca. 20.30 Uhr z. Zt. noch im Pfarrhaus. Einmal reinschauen lohnt sich bestimmt. Meistens beginnen wir mit einem gemeinsamen Abendbrot. Schaut einfach mal rein.

KIRCHENCHOR

Der Kirchenchor trifft sich donnerstags um 19.30 Uhr im Gemeinderaum in Fahrland.

GEMEINDENACHMITTAG

Die Gemeindenachmittage in Kartzow finden zur Zeit nicht statt.

FRAUENABENDKREIS

Ein offener Kreis für alle Frauen ab 25 Jahren. Wir treffen uns in der Regel am zweiten Mittwoch im Monat, also am 08.03. 2017 / 12.04.2017 / 10.05.2017 jeweils um 19.30 Uhr im Gemeinderaum Fahrland, Priesterstraße 5.

FRAUENKREISE

Eingeladen sind alle Frauen ab 60 Jahren. Wir treffen uns immer am zweiten **Donnerstag** im Monat, also am 09.03.2017 / ~~13.04.2017~~ schon am 06.04./ 11.05.2017 jeweils um 14.30 Uhr im Gemeinderaum Fahrland, Priesterstraße 5.

In Paaren/Falkenrehde findet der Frauenkreis monatlich am letzten **Montag** im Monat statt, also am 27.03.2017 / 24.04.2017 / 29.05.2017 jeweils um 14.00 Uhr in der Kirche

TANZEN IM KREIS

Am zweiten Montag im Monat um 18.00 Uhr im Gemeinderaum Fahrland. – Getanzt werden internationale kreative Tänze angeleitet von Frau Uta Amme. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Schwarte Tel. 033208/50188.

PRÄVENTIVE GYMNASTIK

für Frauen zwischen 55 - 70 Jahren.

Jeweils am 1., 3. und 4. Montag im Monat treffen wir uns um 18.00 Uhr zur Gymnastik im Gemeinderaum Fahrland, Priesterstraße 5.

BÜCHERRUNDE

Wir treffen uns einmal im Monat in der Regel am 3. Mittwoch um 20.00 Uhr im Gemeinderaum Fahrland. Ansprechpartnerin: Sabine Commichau, Tel. 033208/57877.

MÄNNERKREIS

Warum nicht? Warum sollen sich nicht auch Männer in der Gemeinde treffen und miteinander aus ihrer Sicht die Dinge des Lebens und des Glaubens teilen? Schon ungefähr seit einem Jahr treffen wir uns und freuen uns über jeden Mann, der dazu kommt. Dabei wollen wir nicht nur die weltbewegenden Themen erörtern, sondern, nachdem wir – gewiss nicht allein – die Welt bewegt haben, für uns auf vielfältige Weise „sorgen“.

In der Regel treffen wir uns am 1. Freitag des Monats um 19.00 Uhr im Gemeinderaum Fahrland, Priesterstr. 5. Folgendes Programm ist vorgesehen:

am 10.03.2017 um 19.00 Uhr: Märchen und ihre Bedeutung in der Seelsorge, angefragt Siegfried Frenzel, Klinikseelsorger

~~am 07.04.2017~~ Ausflug am 08.04. 2017 u.a. zum Baumkronenpfad nach Beelitz-Heilstätten, Treffen um 9.00 Uhr Fahrland Priesterstr. 5

im Mai wird eingeladen zum

- Vatertagsgottesdienst am 25.05.2017 im Zentrum Kinder, Poststadion, VIP-Raum
- Feierabendmahl von und für (nicht nur) Männer. Freitag, 26.05.2017 um 19.00 Uhr Ev. Lazarus Haus Marchlewskistr. 40 Berlin Friedrichshain

GEMEINDEKIRCHENRÄTE

Bitte im Pfarramt erfragen

Mithilfe im Pfarramt in Fahrland gesucht

AN DIESER STELLE BITTEN WIR UM IHRE MITHILFE, DENN IM PFARRBÜRO IST EINE MITARBEITERSITUATION ENTSTANDEN, IN DER WIR KURZFRISTIG EINE ÄNDERUNG HERBEIFÜHREN MÜSSEN.

Im Kreis der Gemeindeglieder des Pfarrsprengels hatten wir die Planungen sehr weit vorangebracht. Und eigentlich sah es auch sehr verheißungsvoll aus: Es war eine Minijobstelle geschaffen worden und mit der Besetzung durch Frau Anett Kreuzmann waren wir auch sehr zu frieden. Sie hat sich schnell in die Arbeitsfelder hineingefunden. In der Einarbeitungsphase arbeitete sie noch mit Peter Woratz im Pfarrbüro zusammen, der noch insbesondere für die Friedhofsverwaltung verantwortlich war- Letzteres sollte er zum Jahresende dann übergeben, denn er wollte zu Beginn seines Ruhestands kürzertreten und vor allem die schon überfällige Hüftoperation mit der anschließenden Reha absolvieren ...

Dann erkrankte im Herbst Frau Kreuzmann schwer und wir wünschen ihr an dieser Stelle von Herzen gute Besserung und viel Kraft für die Behandlungen.

Der Kirchenkreis will den Kirchengemeinden für diese Dienste einen einmaligen Zuschuss zur Verfügung stellen. So haben wir uns in den Gemeindegliederräten entschlossen, eine zweite Minijobstelle, die auf ein Jahr begrenzt ist, auszuschreiben zu wollen. In dem Ausschreibungstext heißt es:

„Der Pfarrsprengel Fahrland sucht ab sofort für die Verwaltungsarbeiten im Pfarrbüro in Fahrland zunächst für die Dauer von einem Jahr eine Bürokraft mit einem Arbeitsumfang von 8-10 Stunden in der Woche.

Die Aufgaben dieser Bürokraft in Zusammenarbeit mit weiteren Mitarbeitern wären:

- Hilfe bei der Geschäftsführung (u.a. einfache Geschäftspost, Sachbearbeitungen, Versand von Einladungen, Erstellen von Protokollen)
- Finanzverwaltung
- Organisation der Gemeindegliederarbeit (u.a. Pflegen von Übersichtslisten, des Terminkalenders, Schreiben von Infos für Schaukästen, Wechseln der Schaukästen-Inhalte, Zuarbeiten für den „Heveller“)
- Vor- und Zuarbeiten für den Gemeindebrief und Vorbereitungen der Verteilung
- Meldewesen (Taufen, Trauungen, Ausstellen von Urkunden, Eintragungen ins Kirchenbuch)
- Vorbereitungen für Trauungen in Kartzow
- Archiv (Ablage, Nachforschungen)
- Friedhofsverwaltung für Satzkorn, Paaren und Falkenrehde

Fachliche und persönliche Anforderungen:

- sehr gute Kenntnisse am PC und bei Office-Programmen (z. B. Excel, Serienbriefe)
- organisationsstark und belastbar
- freundliches und kommunikatives Auftreten

Eingruppierung: Minijob 450 Euro/Monat

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis zum 31.03.2017 an: Pfr. Jens Greulich, Priesterstr. 5, 14476 Potsdam OT Fahrland. Für evtl. Rückfragen steht Ihnen Herr Greulich unter 033208/50489 zur Verfügung. Schon in der Zeit bis zum 31.03. suchen wir Aushilfen.

„Nach Weihnachten“ ist schnell „vor Ostern“.

WIR SIND IN FAHRLAND GANZ FROH, DASS WIR IN DER KALTEN JAHRESHÄLFTE UNSERE GOTTESDIENSTE IM GEMEINDERAUM FEIERN KÖNNEN. DAFÜR MÜSSEN WIR IN JEDEM JAHR DIE KIRCHE WIEDER AUF VORDERMANN BRINGEN. UND IN DIESEM JAHR WERDEN WIR MIT DEM KREISKIRCHENCHORTAG NOCH BESONDERE GÄSTE HABEN ... DESHALB DER FOLGENDE AUFRUF DES GEMEINDEKIRCHENRATS

„Nach Weihnachten“ ist schnell „vor Ostern“.

Ja, es ist Zeit, die Fahrländer Kirche von innen und das Gelände drum herum wieder aus dem Winterschlaf zu wecken!

Wir laden alle Gemeindemitglieder und alle Mit-Nutzerinnen und Mit-Nutzer unseres Gemeinde-raums herzlich ein, uns dabei zu helfen.



Am 01. April (das ist kein Scherz) um 9:00 Uhr treffen wir uns, um die Kirche von Staub und hereingewehten Laubblättern zu befreien. Und auch auf dem Gelände werden für die letzten Laubreste noch fleißige Hände gebraucht.

Wer hat, kann bitte gern noch Besen, Harken, Eimer, Lap-pen, Staubwedel etc. mitbringen. Je mehr Helfer mit Aus-stattung, umso schneller können wir uns der Verpflegung widmen, die es selbstredend für alle Helfer auch geben wird.



Schon an dieser Stelle allen fleißigen Helfern ein großes Dankeschön!

Märchenhaftes aus den Winterferien

EIN MÄRCHEN VON GOETHE, WINTERFERIEN, 18 KINDER UND EIN KINDERMUSICAL, ...
WIE DAS ALLES ZUSAMMENGEHÖRT, LESEN SIE, LEST IHR AUF DIESER SEITE

Winterrüste 30.01.-03.03.2017 in Hirschluch

Manchmal scheint es im Leben wie im Märchen zu sein. Da sind Ferien – Winterferien –, es gibt keinen Schnee, kein Eis und dann...-...sind wir 18 Kinder und 3 Betreuer in Hirschluch, in der kleinen Waldhütte und plötzlich, leise, ganz leise, beginnt es zu schneien. Und es bleibt verschneit, die ganze Woche lang! Und wir mittendrin – mit viel Musik, die unser Kantor Bernhard Barth zu einer Novelle von J. W. von Goethe komponiert und geschrieben hat. Da ging die Post ab! Wir hatten ganz viel Spaß beim Üben der verschiedenen Rollen für „Das Märchen“, beim Verkleiden, beim Bühnenbildermalen, Szenenproben und jeden Tag auch draußen im Wald, im Schnee. Immer wieder haben wir natürlich auch gespielt, Brücken gebaut und uns besser kennengelernt, denn wir kamen aus verschiedenen Orten – Fahrland, Falkensee, Brandenburg und sogar Rerik! Besonders die Morgenandachten in der kleinen Kapelle mit Glockenselber-Läuten waren schön. Die Küche im Rüstzeitheim sorgte immer dafür, dass jeder etwas Passendes für sich fand und wir alle satt wurden. Es war eine runde und gelungene Woche, die mit einer kleinen Aufführung für die abholenden Eltern in Hirschluch endete. Am Sonntag, den 05.02.2017, gab es dann innerhalb des Gottesdienstes in Falkensee-Falkenhagen noch einmal Gelegenheit für alle Kirchenbesucher, das Stück anzuschauen. Großer Beifall am Ende und viele begeisterte Stimmen zeigten, dass es allen gut gefallen hat.



(Fotos aus Hirschluch und vom Gottesdienst in Falkensee von Barth und Winkelmann-Greulich)

Termine

- **Kinderkirchenkino** am 11.03.2017 um 10 Uhr (mit anschließendem Mittagessen).
Ihr könnt aus 3 Filmen einen auswählen! Wer kocht für uns Nudeln mit Tomatensoße?
Bitte bei mir melden!
- **Familiengottesdienst zum Palmsonntag** am 09.04.2017 um 10 Uhr in der Kirche Paaren
- **Kinderkreuzweg** am 13.04.2017 von 16-18 Uhr Treffpunkt: 16 Uhr in der Kirche in Fahrland! Es sind alle Kinderkirchenkinder, Geschwister, Freunde und auch Eltern und Großeltern herzlich eingeladen!
- **Deutscher Evangelischer Kirchentag „Du siehst mich“**
Am 25.05.2017 möchte ich Euch einladen, mit mir am Kinderprogramm des Kirchentages teilzunehmen. Nähere Informationen erhaltet Ihr demnächst! Vielleicht haben ja auch einige Eltern Lust mitzukommen – ich würde mich sehr freuen.

Ausblicke für die Jugend

FOLGENDE PLANUNGEN HABEN WIR FÜR JUGENDLICHE IN DIESEM JAHR

Konfirmanden

Vorstellungsgottesdienst am 21.Mai 2017 um 10.30 Uhr in Falkenrehde

Bereits 14 Tage vorher werden sich die diesjährigen Konfirmanden aus Fahrland und Falkenrehde treffen und ihren Vorstellungsgottesdienst gemeinsam vorbereiten. Mit der Gestaltung des Vorstellungsgottesdienstes empfehlen sie sich für ihre Konfirmation am Pfingstfest. In den vergangenen Jahren haben sich die Konfirmanden in der Regel mit recht frischen Beiträgen der Gemeinde vorgestellt. So dürfen wir gespannt sein. In diesem Jahr wird es nicht nur eine Konfirmation in Fahrland geben (04.06.2017 10.00 Uhr), sondern auch in Falkenrehde (am 04.06.2017 um 14.00 Uhr).

Anmerkung der Redaktion: Die Vorstellung der Konfirmanden hier im Sprengelheft ist für die nächste Ausgabe vorgesehen, die Anfang Juni erscheinen soll.

Jugendkreuzweg am 07.04.2017 ca.17:00- 21:00 Uhr

Auch in diesem Jahr wollen wir einen Kreuzweg für Jugendliche anbieten. Wir werden wieder Orte dieser Stadt aufsuchen, an denen die Passionszeit vordergründig keine Rolle spielt. Eine erste Idee ist, dass wir Plätze von Menschen in dieser Stadt aufsuchen, die in prekären Lebensverhältnissen leben. Wir suchen das Gespräch zu Symbolen und Texten der Passionszeit.

Start: Bahnhofshalle Spandau Alter:13 -27 Jahre

Datum: 07.04.17, ca.17:00- 21:00 Uhr Kosten: BVG Karte oder Geld dafür

Leitung: Pfarrer Steffen Köhler

Junge Gemeinde

Fahrrad-Orgel-Tour am 16.07.2017 10-17.00 Uhr

Am Sonntag, den 16.07.2017 startet sie wieder: unsere Fahrrad-Orgel-Tour, an der sich auch die Junge Gemeinde beteiligen will. Merkt euch diesen Termin vor. Weitere Informationen werden folgen.

Kanureise 21.07.17- 28.07.17

Jeden Tag von Ort zu Ort mit dem Kanu. Gemeinsam im Kanu unterwegs zu sein, bietet spannende Momente, eine gute Gemeinschaft und viel Spaß. An Land wird gemeinsam gekocht, gespielt, entspannt und die Nacht in Zelten verbracht. Vorerfahrungen fürs Kanufahren sind nicht erforderlich. Die Reise wird von erfahrenen Kanufahrer*innen begleitet. Energie tanken, Freundschaften schließen, Spaß haben. Bist du dabei?! Wann: 21.07.17- 28.07.17; wo: Mecklenburgische Seenplatte; Alter: ab 14 Jahre; Kosten: 100 Euro; Leitung: Katharina Timm, Ev. Jugend im Kirchenkreis Spandau. Infoabend: 06.07.17; Anmeldung & Infos: bis 10.06.17 über Pfr. Greulich

Reise nach Taize 26.-28.08.2017

Informationen bei Annette Winkelmann-Greulich über 033208 50489

Herzlichen Glückwunsch

Allen Gemeindegliedern, die 70, 75, 80 und älter werden, wollen hier ganz herzlich gratulieren

DER HERR DEIN GOTT, IST EIN BARMHERZIGER GOTT;

ER WIRD DICH NICHT VERLASSEN NOCH VERDERBEN

5.MOSE 4,31

Kade	Irmgard Edith	80	Satzkorn
Dörmann	Anna	89	Fahrland
Drehmel	Bernd	70	Falkenrehde
Anklam	Reinhard	75	Falkenrehde
Walter	Brigitte	75	Fahrland
Höpfner	Ilona	70	Fahrland
Döbler	Anneliese	87	Fahrland
Rosette	Anneliese	81	Fahrland
Wolter	Harry	86	Fahrland
Schwiontek	Gerda	87	Fahrland
Kuhlmey-Becker	Ruth	82	Fahrland
Wienägge	Gerd	70	Fahrland
Schorrstedt	Katharina	83	Fahrland
Treichel	Sabine	75	Fahrland
Backschies	Lydia	84	Fahrland
Schulze	Fritz	84	Fahrland
Frommberg	Brigitte	82	Buchow-Karpzow
Gentz	Waltraut	86	Fahrland
Weber	Dorothea	88	Fahrland
Fritzsche	Gerda	92	Fahrland
Bottke	Erika	81	Satzkorn
Eisinger	Günter	88	Fahrland
Schulze	Vera	85	Fahrland
Wunderlich	Helmut	88	Fahrland
Tappe	Klaus	75	Fahrland
Kozak	Waltraut	85	Falkenrehde
Amtsberg	Elfriede	80	Satzkorn
Gericke	Margot	82	Paaren
Macieczyk	Renate	82	Fahrland
Bottke	Walter	84	Satzkorn
Ellmauerer	Inge	88	Fahrland

Amtshandlungen in unserem Pfarrsprengel

GETAUFT WURDEN

Juliane Hennecke am 11.Dezember 2016 in Fahrland

Lilli Hennecke am 11. Dezember 2016 in Fahrland

MIT CHRISTLICHEN GELEIT WURDEN BESTATTET:

Siegfried Schulze, am 05.01.2017 in Fahrland

Gerhard Heese, am 19.01.2017 in Kartzow

Dr. Käthe Klett, geborene Jeschull am 27.01.2017 in Falkenrehde

Wenn sie von der Veröffentlichung ihres Geburtstages Abstand nehmen möchten, bitten wir um eine kurze schriftliche Nachricht an das Pfarramt.

Nur in der gedruckten Ausgabe des Sprengelheftes sind die Geburtstage enthalten. In der Online-Ausgabe ist die Spalte mit den Geburtstagen leer.

Wahlergebnisse der GKR-Wahlen und Abschiede

AM 27.11.2016 FANDEN IN FAHRLAND UND AM 04.12.2016 IN KARTZOW WAHLEN ZUM GEMEINDEKIRCHENRAT STATT. DAS WAHLERGEBNIS WURDE BEREITS IN DEN GOTTESDIENSTEN AM 11.12. IN FAHRLAND UND AM 24.12. IN KARTZOW BEKANNT GEGEBEN UND HIER KÖNNEN SIE ES NOCH EINMAL NACHLESEN.

Die Wahlen haben in Fahrland am 27.11.2016 und in Kartzow am 04.12.2016 ordnungsgemäß stattgefunden. Die Stimmzettel wurden nach dem Schließen des Wahllokals ausgezählt, die Protokolle gefertigt.

In Fahrland wurden 102 Stimmzettel abgegeben, davon waren 102 Stimmzettel gültig. Bei 697 Wahlberechtigten entspricht das einer Wahlbeteiligung von etwa 14,6 %. Von den gültigen Stimmen entfielen – und damit sind sie zu Ältesten gewählt worden –

- 95 auf Frau Marlies Roßmann
- 76 auf Frau Elisabeth Diemer
- 72 auf Herrn Martin Eifler
- 62 auf Jodie Stumm.

Als Ersatzältester wurde mit 41 Stimmen Herr Heinz-Burkhard Horn gewählt.

In Kartzow wurden 9 Stimmzettel abgegeben, von denen 9 Stimmzettel gültig waren. Bei 28 Wahlberechtigten entspricht das einer Wahlbeteiligung von etwa 32,1 %.

Von den gültigen Stimmen entfielen – und ist damit zur Ältesten gewählt worden –
8 Stimmen auf Frau Ellen Muxfeldt.

Als Ersatzältester wurde mit 1 Stimme Herr Tobias Heese gewählt. (Als Ersatzältester braucht man mindestens 5% der abgegebenen Stimmen, was damit erfüllt ist).

Alle Kandidaten haben die Wahl schriftlich angenommen und wurden im Gottesdienst am 10.01. 2017 in Fahrland gemeinsam eingeführt.

Hatte noch vor drei Jahren in Kartzow keine Ältestenwahl durchgeführt werden können, weil es nicht genügend Kandidaten gab, konnten für den gemeinsamen Gemeindekirchenrat von Fahrland und Kartzow nun wieder Älteste gewählt werden.

Verabschiedung Martin Schmidt und Wolfram Wacke aus dem GKR-Fahrland:

Im Gottesdienst am 19.02.2017 wollen wir zwei langjährige Älteste verabschieden, die vor 3 Jahren bereist gewählt wurden. Es hat sich bei ihnen gezeigt, dass der Beruf immer höhere Anforderungen an sie stellt und andererseits auch das Familienleben (u.a. Fürsorge für die Eltern) ihre Aufmerksamkeit benötigt. Beide haben es sich mit ihrer Entscheidung nicht leicht gemacht. In dem Gottesdienst am 19.02.2017 (nach Redaktionsschluss) wollen wir uns bei Wolfram Wacke für 4 Jahre Mitarbeit und bei Martin Schmidt für 15 Jahre Mitarbeit, die letzten drei davon als Stellvertretender Vorsitzender bedanken. Wir werden sie vermissen aber wir wissen sie auch mit wichtigen Aufgaben betraut und wünschen ihnen dabei Gottes Segen.

Wussten sie schon ...

...dass das Programm des Deutschen Evangelischen Kirchentages vom 24. – 28.05.2017 in Berlin, Potsdam und Wittenberg am 21. März 2017 veröffentlicht wird. Angemeldete Teilnehmer erhalten per Post das Programmheft. In Internet kann sich jede und jeder auch informieren unter www.kirchentag.de und dort sind auch die aktuellen Veränderungen stets aktualisiert. Eine App ist dafür auch in Vorbereitung. Neben den Dauerkarten (98,- €/erm. 54,- €) für die gesamte Zeit des Kirchentages gibt es auch Tageskarten (33,- €/erm. 18,- €), eine Abendkarte ab 16:00 Uhr für 16,- €. Es gibt auch Familienkarten und weitere Kombinationsmöglichkeiten mit weiteren Events und Ausstellungen. Informieren lohnt sich also. Gerne helfen wir ihnen auch im Pfarramt Fahrland bei weiteren Fragen weiter.

... dass sie die Bahnfahrt rechtzeitig buchen sollten, wenn sie planen zum Abschlussgottesdienst des Kirchentages am 28.05.2017 zu fahren. Bei den erwarteten Teilnehmerzahlen ist es nicht möglich einfach zum Bahnhof zu gehen. Eine Buchung ist dabei unbedingt nötig.

...dass das Redaktionsteam gegenwärtig Unterstützung, insbesondere beim Layout des Sprengelheftes, braucht. Interessenten melden sich bitte bei Pfr. Greulich.

...dass es für Falkenrehde, Satzkorn und Paaren neue Friedhofsgebührenordnungen ab dem 01.01.2017 gibt? Das Pfarramt gibt ihnen dazu gerne Auskunft. In der Regel sind diese in den Kirchen ausgelegt oder für einige Zeit im Schaukasten ausgehängt.

So erreichen Sie uns:

Evangelischer Pfarrsprengel Fahrland
Jens Greulich, Gemeindepädagoge und Pfarrer
Priesterstr. 5, 14476 Fahrland,
Telefon: 03 32 08/5 04 89, Fax: 2 25 43
pfarrsprengel.fahrland@t-online.de
www.pfarrsprengel-fahrland.de
Pfarrbüro: donnerstags von 9 bis 12 Uhr

Annette Winkelmann-Greulich
0177 3294345, annette.winkelmann@web.de
Bernhard Barth
0163 326656, eichholz3@yahoo.de
Jens Greulich 0177 6336443

Über folgende Kontoverbindungen können Sie Überweisungen an die Kirchengemeinden des Pfarrsprengels vornehmen.

1. Für Spenden, normalen Bankverkehr und Friedhöfe benutzen Sie bitte:

Ev. KKV Prignitz-HVL-Ruppin
Evangelische Bank
BIC GENODEF1KE
IBAN DE 88 5206 0410 0403 9099 13

2. Für die Einzahlung von **Gemeindekirchengeld** benutzen Sie bitte:

Ev. KKV Prignitz-HVL-Ruppin
Evangelische Bank
BIC GENODEF1KE
DE61 5206 0410 1003 9099 13

Bei allen Überweisungen muss unbedingt im Verwendungszweck genannt werden, für welche Kirchengemeinde die Zahlung ist.

Dazu braucht man nur die Rechtsträger-Nummer (RT) an zu geben, die Sie folgender Übersicht entnehmen können:

Kirchengem. Fahrland:	RT 1008
Kirchengem. Falkenrehde	RT 1010
Kirchengem. Kartzow	RT 1014
Kirchengem. Paaren	RT 1016
Kirchengem. Satzkorn	RT 1019

Weltgebetstag 2017 aus den Philippinen mit dem Thema: „Was ist denn fair?“

In Fahrland:

Am Freitag, den 3. März um 18.00 Uhr im Gemeinderaum, Priesterstr. 5

In Falkenrehde:

Am Sonntag, den 5. März um 14.00 Uhr in der Kirche

